

# Vorsicht Falle!

Im Haifischbecken der Finanzindustrie tummeln sich unzählige Akteure, die nur eines im Sinn haben: Sie wollen an das Geld der Bürger. Ein ziemlich geläufiger – aber in der Öffentlichkeit weitgehend unbekannter Trick hierbei ist der „Propheten- oder Guru-Trick“.

Beispiel: Ein Vermögensverwalter oder Anbieter irgendeiner Kapitalanlage möchte sein Produkt an Menschen mit Vermögen von über 250 000 Euro verkaufen. Damit der Fisch auch anbeißt, braucht man einen Köder: das Opfer muss von der Kompetenz und überragenden Leistungsfähigkeit sowie Exklusivität des Produkts, der Vermögensverwaltung oder des Fonds überzeugt werden.

## Erster Schritt:

Über aggressive Werbung im Internet (es ploppen ständig die Werbeanzeigen dieser Vermögensverwalter oder Anbieter auf, die das Blaue vom Himmel versprechen) und über Adresshändler werden im großen Stil E-Mail-Adressen von potenten Anlegern gesammelt. 200 000 E-Mail-Adressen bekommt man für relativ kleine Beträge.

## Zweiter Schritt:

An diese 200 000 E-Mail-Adressen werden nun Mailings mit Börsen-Vorhersagen verschickt. Die Adressen werden in zwei Gruppen geteilt: 100 000 Empfänger erhalten die Prognose: „Der DAX steigt nächste Woche“ und an die anderen 100 000 Empfänger schreibt man „Der DAX fällt nächste Woche“.

## Dritter Schritt:

Nach zwei Wochen weiß man, wie die Börsen gelaufen sind – 100 000 Mail-Adressen mit der „richtigen“ Prognose werden nun erneut in zwei Gruppen unterteilt – und wieder: 50 000 Empfänger bekommen die Botschaft: „DAX steigt“ und die anderen 50 000 „DAX fällt“. Immer die Mail-Adressen der „falschen“ Prognose fallen weg und mit den „richtigen“ wird weitergemacht. Sie ahnen es schon: das ganze Spiel wird noch 3 bis 4 mal wiederholt, bis noch 1 562 bis 3 125 Adressen übrig bleiben.

## Vierter Schritt:

Die verbleibenden 1 562 oder 3 125 Mail-Empfänger erhalten dann Werbe-



## Der Finanztipp von Manuela Klüber-Wiedemann

*„Ich stehe für Klarheit und Orientierung in Sachen Geld“, sagt Manuela Klüber-Wiedemann, Finanzfachwirtin (FH) in Lindau. Sie ist freie Sachverständige für Kapitalanlagen und Altersvorsorge, zertifizierte Ruhestandsplanerin sowie Honorar-Finanzberaterin. „Mit einer neuen Ethik in der Finanzberatung schützen wir unsere Kunden vor Fehlentscheidungen. Transparenz, Fairness, Rendite und Vertrauen schaffen Zufriedenheit.“*

Mailings, wo es darum geht, dass der „Experte“ dieses Anbieters bereits 6 mal in Folge den DAX richtig „vorhergesagt“ hat. Es wird damit geworben, dass bereits sämtliche Finanzkrisen in der Vergangenheit von genau diesen Experten dort richtig eingeschätzt wurden und wie sensationell gut dieses Angebot im Gegensatz zu anderen ist. Dann gibt es häufig noch einen zeitlich begrenzten Anreiz wie z. B. Rabatt oder Verzicht auf Ausgabeaufschläge oder einen Wechselbonus für Depot-Übertragungen etc.

## Fünfter Schritt:

Erfahrungsgemäß melden sich nach diesen Mailings ca. 20% und fordern konkrete Angebote an – diese Anleger sind dann „heiß“ und erhalten Besuch von einem Repräsentanten oder Finanzexperte/Berater etc. (Titel oder Berufsbezeichnung sollen Seriösität und

Exklusivität suggerieren). Erfahrungsgemäß liegen die Abschlussquoten durch die vorherige Prognose-Überzeugungsarbeit sehr hoch – auf diese Weise werden jedes Jahr Millionen eingesammelt. Meist realisieren die Anleger erst nach Jahren, dass sie vollkommen überteuerte und unnütze Vermögensverwaltungen/Produkte/Fonds/Beteiligungen etc. gekauft haben und sind frustriert – ohne zu ahnen, dass sie den Machenschaften der Finanzindustrie aufgesessen sind. Reich werden bei diesem Spiel leider niemals die Anleger.

Unabhängige und kundenorientierte Beratung bieten freie Sachverständige für Kapitalanlagen/Altersvorsorge – in Lindau z.B. bei...

**INFO:** Ruhestandsplaner Bodensee  
Kemptener Straße 61 · Lindau  
Tel. (083 82) 5 04 39 63  
[www.ruhestandsplaner-bodensee.de](http://www.ruhestandsplaner-bodensee.de)